

Neuerscheinung

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Eisbrot', 'Milk', 'Kaffee', etc.

Table titled 'Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle'. Lists various goods and their prices.

Table titled 'Stud und Berlin: Rudolf Koffe, Berlin'. Lists various items and prices.

Das Kabinett Ramef konstituiert

Die Wahl im österreichischen Nationalrat - Sieben Christlichsoziale und zwei Großdeutsche Deute Regierungserklärung

Wien, 20. November. (W. Z. B.) Der Nationalrat wählte die neue Regierung in namenhafter Zustimmung mit 91 gegen 60 Stimmen der Sozialdemokraten. Die Regierung setzt sich nunmehr folgendermaßen zusammen: Bundeskanzler Dr. Ramef, Vizekanzler Waber (Großdeutscher), soziale Verwaltung Dr. Reich, Finanzen Dr. Wucher, Inneres Dr. Matzka...

wenigste Vertrauen erwarb. Um so mehr muß mit Bedauern festgestellt werden, daß eine nicht richtig orientierte Presse die Verhandlungen, die der Bundeskanzler mit den Ländern geführt hat, zum Anlaß nimmt, um mit einer un-



Bundeskanzler Ramef.

Händlichen Haltung gegen die Länder die Zusage zu demgegenüber, als ob der Angler über den englischen Überland-Verkehrsvertrag im Jahre 1922 Dr. Seipel den dem Abgeordneten zuzurechnenden Staatsvertrag mit Harter Hand zurückdrückte der Selbstverleugung Eingehalt gab und unfernen Enten im Ausland wiederum das so dringend not-

Schnelldienst

Kinga Elisabeth von Belgien ist in Paris eingetroffen. Staatsminister Dr. Tredelenburg ist gestern nachmittag wieder in Paris eingetroffen. Das portugiesische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, nach dem es im Parlament in der Sitzung vom 18. d. M. die portugiesische Regierung über den portugiesischen Antrag auf Zulassung der portugiesischen Regierung in die Gesellschaft der Nationen, nach dem die portugiesische Regierung über den portugiesischen Antrag auf Zulassung der portugiesischen Regierung in die Gesellschaft der Nationen, nach dem die portugiesische Regierung über den portugiesischen Antrag auf Zulassung der portugiesischen Regierung in die Gesellschaft der Nationen...

Vaterlandsliebe und Bäderverständnis

Regierungsrat Eise Lüders, demokratische Reichstagsabgeordnete für Berlin

Gegen keine Partei wird in diesem Wahlkampf von den Rechtsparteien so viel Gift und Haß verpumpt, wie gegen die Deutsche Demokratische Partei. Vor allen Dingen sucht man die Wähler fortzuführen mit dem Vorwurf, ein „unwürdiger Pazifismus“ mache sich in ihren Reihen breit. Nun gibt es in der Tat unter den deutschen Pazifisten einzelne Persönlichkeiten, deren Wirken man als höchst unheilvoll bezeichnen muß. Aus vertieftem Idealismus heraus haben sie dem Feinde die Waffen geliefert für die Wege der Kleinlichkeit und Aufgebots am Kräfte, sie führen angeblich einen Kampf für Gerechtigkeit und Freiheit, aber ihre Werkstätte agieren über der Ungerechtigkeit und Unfreiheit, unter der Deutschland infolge des Vorfalles zu leiden hat. Aber darf man eine große internationale Kulturbewegung - und das ist die Bewegung für Vaterlandsfindung namentlich in den letzten Jahren geworden - nach einzelnen Verlästlern beurteilen? Sollen nicht gerade wir Frauen alle Vorfälle, die Bewegung der Vaterlandsfindung, die die Streitigkeiten unter den Völkern auf dem bürgerlichen Wege der Schiedsgerichtsbarkeit anstatt auf dem grauenvollen Wege des Krieges beizulegen hilft, nicht zunächst einmal gründlich und vorurteilslos zu prüfen, anstatt uns von den Schlagworten der Rechten einschleichen zu lassen? Gewiß hebt und zittert vielen von uns das Herz, wenn wir an all die Schmach und Ungerechtigkeit des sogenannten „Friedens“ von Versailles denken. Aber hebt und zittert unter dem Herz nicht ebenso oder noch viel stärker, wenn wir an das Grauen des Krieges denken? In jeder Minute des Tages und der Nacht wurde unzahlbares blühendes Leben hinweggerafft oder grauenvoll vertrieben, - und jeder Tag, jeder Kriegskriegstage, war ein Mutter-Sohn, ein Laufende und Abertausende flohen die Tränen der Gattin, der Kinder, der Schweltern. Und dürfen wir Frauen je vergessen, was auch die gänzlich unbeteiligte Zivilbevölkerung gelitten hat? Grauenvoll war das Elend der Zivilbevölkerung in den Gebieten, in denen der Krieg sich ausbreitete, grauenvoll war aber auch das Elend durch Hunger und Siedhung in den Gebieten, die weit ab vom Schauplatz lagen.

Das Bomben- und Revolverattentat

gegen den Sirdar der ägyptischen Armee in Kairo

Kairo, 19. November. (W. Z. B.) Auf den Sirdar der ägyptischen Armee, General Sir Lee Staff, wurde heute, als er das Kriegsministerium verließ, ein Attentat verübt. Sir Lee Staff wurde schwer verwundet. Die Attentäter sind entkommen. In dem Attentat wird weiter gemeldet, daß die Attentäter erst eine Bombe warfen, die nicht explodierte, und dann mehrere Revolverkugeln abgaben, die Sir Lee Staff, seinen Adjutanten, Chauffeur und einen Polizisten verwundeten. Sir Lee Staff ist in das Hospital eingeliefert worden. Die Attentäter werden auf zwei bis drei Personen geführt. Jagul Pascha, die Minister und eine Deputation der Kammer sprachen bei der Besichtigung vor und brachten ihre Absichten und ihre Bedauern über die Missetat aus. Das Verbleiben des Sirdars hat sich etwas gebessert, ist aber noch sehr ernst.

Frankreich stimmt zu

Das englische Verlangen nach

Paris, 20. November. (W. Z. B.) Die französische Regierung, die schon vorher freundschaftlich benachrichtigt worden war, hat dem Wunsch der englischen Regierung, auf Abhaltung des Genfer Protokolls und der Abrüstungskonferenz von Programm der nächsten Tagung des Völkerkongresses zugestimmt. Zum englischen Verlangensgegenstand schreibt der „Express“: Das friedliche Frankreich will seine Sicherheit und die der kleinen Staaten, deren Unabhängigkeit es garantiert, gewahrt sehen. Jedes Mittel, man definiert, ist von geistlicher Bedeutung, wenn sie nur mit dem Frieden zwischen und Frankreich keine Kräfte für alle Eventualitäten bereit halten. Der „Human Libre“ glaubt, daß die Verlegung eine bessere Vorbereitung der Abrüstungskonferenz gestatten und daß die Vereinigten Staaten dadurch attraktiver werden wird.

Zaurés' Ueberführung ins Pantheon

Das Programm für die Feierlichkeiten

Paris, 20. November. (W. Z. B.) Für die Feierlichkeiten zur Ueberführung der Leiche von Zaurés nach dem Pantheon ist folgendes Programm festgelegt worden: Am Freitag, 22. d. M., wird die Leiche von Zaurés nach Paris übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag in der Nacht nach Paris übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 23. November, vormittags, von der Leiche von Zaurés nach dem Pantheon übergeführt. Am Sonntag, 23. November, vormittags, wird der Leichnam von Zaurés nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 24. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 25. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 26. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 27. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 28. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 29. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 30. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 1. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 2. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 3. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 4. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 5. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 6. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 7. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 8. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 9. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 10. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 11. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 12. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 13. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 14. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 15. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 16. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 17. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 18. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 19. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 20. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 21. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 22. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 23. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 24. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 25. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 26. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 27. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 28. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 29. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 30. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 31. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 1. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 2. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 3. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 4. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 5. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 6. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 7. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 8. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 9. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 10. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 11. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 12. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 13. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 14. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 15. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 16. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 17. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 18. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 19. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 20. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 21. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 22. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 23. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 24. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 25. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 26. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 27. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 28. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 29. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 30. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 31. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 1. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 2. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 3. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 4. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 5. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 6. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 7. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 8. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 9. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 10. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 11. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 12. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 13. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 14. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 15. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 16. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 17. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 18. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 19. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 20. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 21. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 22. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 23. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 24. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 25. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 26. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 27. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 28. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 29. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 30. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 1. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 2. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 3. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 4. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 5. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 6. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 7. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 8. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 9. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 10. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 11. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 12. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 13. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 14. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 15. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 16. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 17. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 18. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 19. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 20. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 21. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 22. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 23. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 24. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 25. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 26. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 27. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 28. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 29. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 30. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 31. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 1. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 2. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 3. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 4. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 5. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 6. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 7. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 8. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 9. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 10. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 11. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 12. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 13. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 14. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 15. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 16. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 17. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 18. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 19. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 20. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 21. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 22. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 23. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 24. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 25. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 26. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 27. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 28. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 29. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 30. April, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 1. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 2. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 3. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 4. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 5. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 6. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 7. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 8. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 9. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 10. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 11. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 12. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 13. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 14. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 15. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 16. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 17. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 18. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 19. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 20. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 21. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 22. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 23. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 24. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 25. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 26. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 27. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 28. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 29. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 30. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 31. Mai, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 1. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 2. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 3. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 4. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 5. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 6. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 7. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 8. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 9. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 10. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 11. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 12. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 13. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 14. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 15. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 16. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 17. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 18. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 19. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 20. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 21. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 22. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 23. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 24. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 25. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 26. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 27. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 28. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 29. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 30. Juni, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 1. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 2. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 3. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 4. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 5. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 6. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 7. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 8. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 9. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 10. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 11. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 12. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 13. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 14. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 15. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 16. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 17. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 18. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 19. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 20. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 21. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 22. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 23. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 24. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 25. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 26. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 27. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 28. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 29. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 30. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 31. Juli, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 1. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 2. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 3. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 4. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 5. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 6. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 7. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 8. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 9. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 10. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 11. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 12. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 13. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 14. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 15. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 16. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 17. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 18. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 19. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 20. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 21. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 22. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 23. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 24. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 25. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 26. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 27. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 28. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 29. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 30. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 31. August, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 1. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 2. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 3. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 4. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 5. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 6. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 7. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 8. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 9. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 10. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 11. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 12. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 13. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 14. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 15. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 16. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 17. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 18. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 19. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 20. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 21. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 22. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 23. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 24. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 25. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 26. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 27. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 28. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 29. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 30. September, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 1. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 2. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 3. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 4. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 5. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 6. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 7. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 8. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 9. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 10. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 11. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 12. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 13. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 14. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 15. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 16. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 17. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 18. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 19. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 20. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 21. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 22. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 23. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 24. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 25. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 26. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 27. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 28. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 29. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 30. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 31. Oktober, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 1. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 2. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 3. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 4. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 5. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 6. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 7. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 8. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 9. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 10. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 11. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 12. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 13. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 14. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 15. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 16. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 17. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 18. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 19. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 20. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 21. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 22. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 23. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 24. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 25. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 26. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 27. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 28. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 29. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 30. November, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 1. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 2. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 3. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 4. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 5. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 6. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 7. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 8. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 9. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 10. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 11. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 12. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 13. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 14. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 15. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 16. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 17. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 18. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 19. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 20. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 21. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 22. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 23. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 24. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 25. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 26. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 27. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 28. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 29. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 30. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 31. Dezember, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 1. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 2. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 3. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 4. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 5. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 6. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 7. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 8. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 9. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 10. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 11. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 12. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 13. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 14. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 15. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 16. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 17. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 18. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 19. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 20. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 21. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 22. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 23. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 24. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 25. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 26. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 27. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 28. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 29. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 30. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 31. Januar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 1. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 2. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 3. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 4. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 5. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 6. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 7. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 8. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 9. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 10. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 11. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 12. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 13. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 14. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 15. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 16. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 17. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 18. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 19. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 20. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 21. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 22. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 23. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 24. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 25. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 26. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 27. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 28. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 29. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Donnerstag, 30. Februar, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Freitag, 1. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Samstag, 2. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Sonntag, 3. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Montag, 4. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Dienstag, 5. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der Leichnam wird am Mittwoch, 6. März, nach dem Pantheon übergeführt. Der

Moses seinem Volke. „Liebet eure Feinde“, so heißt es in der Bergpredigt Christi.

Frauen, könnt ihr euch auch nur eine Minute befinden, welchen Weg ihr wählen sollt? Steht dieser Weg der Vernunft nicht auch mit eurem Gefühl und tiefsten Frauenempfinden in Übereinstimmung? Die Frau hat die hohe Aufgabe, Leben zu geben und das Leben zu schützen. Sie muß daher die geborene Feindin des Krieges sein. Viele Frauen haben während der Kriegszeit herzerweichende Konflikte zwischen ihrem starken Mutterempfinden und ihrer Vaterlandsliebe durchlebt. Was wollen nicht darüber reden, was trotz aller Macht und Erhabenheit, was Artium und Schuld in der Vergangenheit hat. Jetzt ist es unsere Pflicht, klaren Auges in die Zukunft zu schauen und unseren Kindern das Land der Zukunft zu bereiten! Darum seien wir dankbar, daß wir aus unserem Frauenempfinden heraus und getrieben von heiligem Vaterlandsliebe mitschreiben dürfen an allen Aufgaben, die der Völkerverständigung dienen.

Das Recht von Verträgen kann nie und nimmer durch ein neues Unrecht, d. h. einen neuen Krieg gekündigt werden. Es kann aber einseitig gekündigt werden durch Verhandlungen im Völkerverständnis. Die Staatsmänner, die Deutschlands Seiten durch den Friedensvertrag schmeißen, scheinen selbst Zweifel an der „Ewigkeitsdauer“ ihres Werkes gehabt zu haben, denn im Teil I des Friedensvertrages, der die Völkerverständigung festschreibt, heißt es im Artikel 19: „Die Bundesversammlung kann von Zeit zu Zeit die Bundesmitglieder zu einer Nachprüfung der unanwendbar gewordenen Verträge und solcher internationaler Verhältnisse auffordern, deren Aufrechterhaltung den Weltfrieden gefährden könnten.“ Die demokratische deutsche Republik gehört so schnell als möglich hinein in den Völkerverbund, um dort mit den andern fortschrittlich und gerecht denkenden Demokratien zusammenzuarbeiten an einer größeren Befreiung der Nationen. Der Friede wird nur durch Gerechtigkeit gesichert. — Gerechtigkeit fordern wir von Völkerverbund auch für unser Vaterland. Bei den bevorstehenden Reichstagswahlen steht für den deutschen Staatsbürger alles auf dem Spiel. Rühme es zu einem Ziel der Rechtsparteien, so würden in der inneren Politik alle durch die Republik gegebenen Freiheiten allmählich wieder zurückgeschraubt werden. Aber noch viel verhängnisvoller wäre der Sieg der Rechtsparteien auf dem Gebiet der Außenpolitik. Die Entspannung, die seit den Londoner Verhandlungen über das Danes-Gutachten eingetreten ist, würde verloren gehen; die Gefahr neuer empfindlicher Kriege würde heraufbeschworen. Je härter dagegen die Deutsche demokratische Partei im Reichstag vertreten sein wird, um so besser ist der Kurs gesichert, den unser deutsches Staatsrecht zu unter oder über sich einschlagen muß. — In der Außenpolitik heißt dieser Kurs: Aus Vaterlandsliebe tatkräftige Mitarbeit im Völkerverbund und an allen Aufgaben der Völkerverständigung!

Sie kennen sich!

Nationalsozialisten über Deutschnationale.

Wulle, am 10. November 1924: Die Partei des höchsten Wahlergebnisses. Für verschiedene Ministerien haben sie das Land verworren.

Dr. v. Bremer, am 11. November 1924: Deutschnationale und Juden sind gleichschuldig.

Wulle, am 13. November 1924: Die Deutschnationalen sind schamlos.

Steinhoff, am 14. November 1924: Die Deutschnationalen reden mit der jüdischen Hochfinanz unter einer Zede.

Wulf, am 15. November 1924: Voller Eünden bliebe ihnen nur übrig, zu den Deutschnationalen herüberzugehen.

Weg, am 14. November 1924: Politische und Kommunisten wären dieselbe.

Hergt, am 15. November 1924: Sie gingen immer Arm in Arm mit den Kommunisten und machten das Land unglücklich.

Der Verein für das Deutschtum im Ausland legt Wert darauf, gegenüber andersdenkenden und auch hier glorifizierten Mitteilungen, ausdrücklich festzustellen, daß er keineswegs eine Einladung zu der Mitte Oktober veranstalteten Tagung des Vaterlandsbundes erhalten hat, daß er aber ausdrücklich davon abgesehen hat, dieser Einladung Folge zu leisten, da es ihm keine

kein kulturlosen, überparteilichen und überkonfessionellen Ziele und die Zusammenfassung seiner Organisation selbstverständlich verbietet, an einer ausgeprochen innerparteilich eingestellten Kampferwartung teilzunehmen.“ Wir freuen uns, daß der Verein für das Deutschtum im Ausland sich bemüht, innerparteiliche Überparteilichkeit zu verwirklichen.

Warum fliegen die Demokratinnen?

Demokratische Versammlung in Charlottenburg
In einer sehr lebhaften Versammlung der Deutschen demokratischen Partei Charlottenburg sprach am Dienstagabend im Schiller-Kongresssaal Oberbürgermeister Otto Aufhäuser. Der Redner zeigte an der Darstellung der politischen Entwicklung der letzten Zeit, daß die Haltung der Deutschnationalen am 29. August im Reichstag zum Grundstein und zur Selbstbestimmung weiterer Kreise zu ihrer Rückkehr zur Demokratie führen mußte. Weil die Deutschnationalen nicht durch Verzicht auf Wahrheit reifen. Weil seine innere Umkehr nur nachteilig, parteipolitische Interessenpolitik die Lust nach Machtgewinnung einen Teil von ihnen für den Dames-Plan stützen ließen, müßten wir eine Koalition zu erweisen, welche zugleich die demokratische Einheit von Bürgern und Arbeitern spalten würde. Wenn die Deutschnationalen sich nicht abspalten werden, so müssen sie aus dem Tempel der deutschen Republik vertrieben werden. Von den Irregularitäten des nationalsozialistischen Parteipolitikers haben wir einen Vorgeschmack in der Vorkampagne und der Ausfühung von 100.000 Zetteln von Protesten durch Kampf in einer Zeit gehabt, als nur im Lande noch nicht voll besorgt waren und eine unzureichende Garantie das Brot verteilte. Die Deutschnationalen, die sich immer wieder als die alten Konventionellen demaskieren, wollen eine Reformbewegung, die auf die anderen Volksparteien abgesehen wird, dabei ihr Vorkommens verweigern und ihnen nicht nachgeben.

Deshalb ist die Schwere der Verpflichtungen aus dem Gutachten voll empfinden, müßten wir es annehmen, um dem Vertrauen unserer Brüder im Westen ein Ende zu machen. Nach den bisherigen Erfahrungen sind wir bereit, die Verantwortung für die Verhandlungen in London glücklicher operieren können, wenn er nicht seine Abhängigkeit von den Deutschnationalen dokumentiert hätte. MacDonald und Herrick haben, ohne deutlicher zu sein, im Verhältnis mit uns eine bessere Atmosphäre geschaffen. Diese dürfen wir Deutschen nicht durch unzuverlässige Vertreter insolge folcher und für unser Vaterland schädlicher Wahlen aus dem Spiel lassen. Im Verlauf seiner weiteren Ausführungen erörterte der Vortragende die Vorteile eines Reiches, die notwendig die Erhöhung der Beamtengehälter, den Abschluß des Beamtenabbaus, die Aufwertung der Währungen im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit unter dem Gesichtspunkt der wirtschaftlichen und moralischen Verpflichtung des Staates und mit dem Hinweis auf die unzureichende Kraft der Rechtsparteien. In diesem Wahlskampfe geht es aber nicht nur um materielle Güter. Unser Ziel ist die Stärkung der Republik durch die Politik der Mitte, ein einiges, einheitliches deutsches Reich unter Wahrung der Eigenart und des Selbstbestimmungsrechtes der Völker. Das Ziel des Zusammenfließens mit Deutscher, Wer demokratisch wählt, hilft Deutschland zur Gleichberechtigung unter den Nationen als staatsvolles, kulturel und ethisch hochentwickeltes Volk! Das bedeutet keine Parteilichkeit, sondern nationale Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes. (Langanhaltender Beifall.)

Republikanische Kundgebung

in der pommerischen Universitätsstadt
Am Dienstag veranstaltete das Reichsamt Gewerkschaft im großen Saal der Stathalle eine öffentliche Kundgebung, in der der demokratische Reichstagsabgeordnete R. v. a. Berlin sprach. In seinen Ausführungen fernschmeitete er den gegenwärtigen Wahlkampf als das entscheidende Stadium des Ringens um die Republik. Anschließend stellte er die Bedeutung des Reichstages als des höchsten Faktors in der republikanischen Front fest. Das Werk der Vater von 1848 der Vollenendung entgegenzuführen, die Errichtung des großen deutschen Volkstaates mit allen Mitteln zu fördern, sei die nachhaltigste und wichtigste Aufgabe des Reichstages. Die Rede wurde mehrheitlich von hürmlichem Beifall unterbrochen, und ihre Wirkung äußerte sich durch zahlreiche Beifallsbekundungen. Durch diese Veranstaltung hat das Reichsamt für die günstigen Auslegung der Wahlen in vorbildlicher Weise Voraussetzungen geschaffen, so daß zu erwarten steht, daß am 7. Dezember auch in der pommerischen Universitätsstadt, die mit Recht als das Hauptquartier

Ohne Bruder und Schwester schließt du; neben deinem Zimmer war ein langer unheimlicher Gang, der sich ins Ende zu verlieren schien. Wenn du hinhinblickst, halle dein Schritt dumpf unter den Gewölbten. Seltsame Möbel mit tierhaften und verbogenen Schnitzereien dunkelten unter jährgehauchtem Staub in den Nischen und an den Wänden. Ein riesenhafter altertümlicher Schrank, aus dem ein betäubendes und verführerischer Duft von Drogen und Arzneien kam, brütete eine unheimliche Magie und Verunsicherung aus.
Im Abend mußte eine undurchdringliche und tückischschwarze Dunkelheit aus dem Gang, die sich mitten in der Nacht zu einem beklemmenden Schweigen verfinsterte, durch das geheimnisvolle und bebende Geräusche zitterten. Manchmal war es die auch, als ob ein blaues Licht in der Tiefe aufglühete würde, aber es moß sein, daß es nur ein Zwang deiner Einbildung, deiner Angst und Verstärkung war. Aber wenn der Regen durch den grauen Nachmittags aber durch die Nacht gerieten kam, wurde es heiterlich und schön in deinem Zimmer der Schwermut und der Verlorenheit.

Der allem Liebe ich den Regen, der im November fällt. Ich liebe ihn, weil er aus dem einsamen Himmel auf die einsame Erde fällt. Er fällt zu der Zeit, wo das Schweigen überall ist. Der Wald ist tot und seine Eise schließt hinter den Kindern und dem anderen Geheimnis seines Fortschritts.
Die Luft ist ohne Klang und der Himmel geht grau und höher über die Hügel und Wälder hinunter. Und wenn die Wälder herüberzuden und mit dunklen schmerzlichen Schreien über den Wald aufsteigen, scheint es, als trägen sie Blei an ihren Hügel-schwingen durch die unfeindliche, beklemmende und launische Luft.
Es beginnt er zu fallen in die solche Dämmerung des Nachmittags hinein, die alles bedeckt mit ihrer leeren Schwermut, die alle Leute, die aus den Geschäften steigen, dämpt und gerädrigt.
Räme da ein Wanderer an meinem einsamen Hause vorbei, so konnte er sehen, wie ich hinter einer Fensterleiste stünde, das Gesicht an das verstaubte Glas gepreßt, minutenlang, vielleicht eine Stunde, vielleicht einen ganzen Nachmittag, bis die Dämmerung zur schwarzen undurchdringlichen Nacht wird.
Immerbrochen fällt der Regen und ich sitze immer noch da, bezaubert und gebannt durch die ganze schwere Monotonie seines fallens. Ich öffne manchmal das Fenster, meine Hand in sein Getöse und es überträgt mich ein Gefühl aus Eis und Schwermut, aus Kälte und Müdigkeit, aus Noß und Erleben.

der Rationalsozialisten begiegt wird, der republikanische Gehalts einen Sieg erringen wird.

Groß-Berlin

Eine Alkoholtragödie?

Im Stübchen der Schneiderin — Ihr Geliebter und die 60jährige Schwester!

Das Gerücht von einem Kapitalverbrechen verurteilte in der vergangenen Nacht in Schönberg, einmüßigen. In dem Hause der Bergstraße 5 wohnte seit acht Jahren im Erdgeschoß des Hinterhauses eine 60 Jahre alte Schneiderin Marie Gendil in einer Etube, in der sie zugleich lechte und drei Raten und einige Säuber hielt. Bei ihr hielt sich oft ein 36 Jahre alter, bei der Straßenbahn selbstgeleiteter Monteur Otto Kuhlmeier auf, mit dem sie seit einem Jahre ein Liebesverhältnis unterhielt. Vor ungefähr acht Wochen kam noch eine etwa 60 Jahre alte Frau aus Berlin dazu, angeblich eine Schwester der Gendil. Die Wohnungsinhaberin hatte mit ihrem Geliebten, weil sie sich eifersüchtig gegen ihn zeigte, bei dem es auch zu Tätlichkeiten kam. In der Nacht zum Mittwoch kamen alle drei betrunken nach Hause. Die Nachbarin hörte durch die dünne Wand wieder eine Schlägerei, taumelten sich aber nicht weiter darum. Es wurde dann wieder ruhig. Gestern nachmittags gegen 2½ Uhr vernahm die Nachbarin eine schwere Kollision. Aber erst, als es sich um 10½ Uhr wiederholte, riefen sie die Polizei. In der Etube fanden die Zeuginnen nur angelegte. In der Etube, Stühle und durchgehenden, hatte ihnen ihrer Wirtin Maria Gendil aus dem Bett entzogen, in dem sie unterhielt mit ihrem Geliebten lag, der schon raschelte. Die ältere Frau, deren Persönlichkeit noch festgelegt werden mußte, lag tot auf einem Sofa und war mit Blutzeugen umgeben. Ein Arzt von der Rettungsgesellschaft, die sie vor etwa 8 Stunden gerufen worden war, erklärte, die Schneiderin dagegen hatte blutunterlaufene Stellen im Gesicht. Die 60jährige Schwester, die beiden noch Lebenden nach dem Augusta-Victoria-Staatenhaus bringen, wo Kuhlmeier bald nach der Aufnahme starb.

Die Leiche der Unbekannten wurde vorläufig noch in der Wohnung gelassen. Die Leobertstraße konnte weder bei ihr noch bei Anney bisher festgelegt werden. Vermutlich liegt Alkoholvergiftung vor.

Die Vogelschau

In den Sophienhöfen

Zweiwöchentlich tritters und pleißt im Haus des Berliner Wandervereins in der Sophienstraße. Vogel aus allen Zonen hat der Verein der Vogelliebhaber des Landesverbandes Brechen zur Schau gestellt, um zu zeigen, nach welchen Schönheitsnormen die Tiere geschnitten und welche Verbindungen erfüllt werden müssen, wenn die gefiederten Hausgenossen in der Gefangenschaft sich wohl fühlen sollen. Auch diesen beiden Gesichtspunkten ist auch die Prämierung vorgenommen. In den vielen Hunderten von kleinen und großen Bauern, die alles das seinen Wohnorten bieten, noch in der Freiheit zu ihren Lebensnotwendigkeiten gehört (so Moosboden für Knäuel), bringen und jubilieren die gefiederten Sänger des Deutschen Waldes. So ganz die Schicklichkeit ist, wie sie die sich auch in der Gefangenschaft zeigen läßt, wenn man sie in Gartenvolieren hält. Wie wohl sich dieses seltene Tierchen in der Gefangenschaft fühlt, beweist auch, daß sie bis in den September hinein jäh und bis zu 12 Jahren im Käfig gehalten werden kann. Neben Groszinken gibt es Goldfinken, neben dem Zaunfänger ist die Dohle vertreten. Als Zierstücken sind zwei weiche Kanarienvogel ausgeföhrt. Von exotischen Vögeln sind allerlei buntschöne Bewohner des tropischen Urwalds vertreten, die meist schöngefallen auf den Enten herumtaumeln oder aber so entzücklich freizeigen, daß man vor Staunen davonspringt. Besonders interessant sind die abessinischen Götter.

Eine Reflexion zeigt uns den Pöbel und den Schiffsfahrer als gefiederte Baumratten. Eine verlässliche Literatur aus aus dem Gebiet des Vogelschau zeigt der Vogelschau in den Sophienhöfen eine besonders wertvolle Note. —ms.

Freig und gäh wird die Erde durch ihn. Lieber den Pöbel steht der Pöbel auf und geistert durch die Sandstöße. Ein paar Kinder sehe ich kommen, ihre Gesichtser sind verdeckt mit dunklen Lätzern, sie lachen nicht, sie schreien nicht, sie gehen still und geduckt unter den unendlich Regen dahin und ich folge ihnen mit den Wänden, bis sie zu einem imaginären Ort in der Dämmerung werden.

Dann wird es still, da ein Hund, eine verängstigte Kreatur, irgendwo in einem Hofe seine Stimme zu einem langgezogenen Klageulal erhebt. Lange in dem Helden hinein ist keine sperrmüßige heulende Stimme zu hören, ausgedehnt von Sonne und Kälte. Ich fahre ihn mit vorstellten, wie er unter der tiefen Rasse steht, mit eingezogenem Schwanz, fraurig niedergebunden Ohren und mit einem Heß, das nichts ist, als ein Schwamm aus dem das Wasser trief. *

Und ich weiß, daß ich bis tief in die Regenacht hinein noch sein werde, immer wieder aufgeschwemmt aus dem Schweiß der kleinen Lampe an das Fenster, und immer wieder sehe ich die und herange hinaus in das unverständliche Raufen, das die Nacht durchzieht.
Denn ich liebe den Regen, der im November fällt. *

Stefy Peters' lyrische und dramatische Tanzinterpretationen (im Künstlerhaus) betonen Begabung und Intelligenz. „Nachdacht“ und „Gebet“ sowie „Lotenganz“ (letztere unter Mitwirkung von Margarete Schubert, aufsteigend in gebändiger Anlehnung an Schuber's „Der Tod und das Mädchen“ lassen das Streben nach Verinnerlichung erkennen. Eine gewisse dienehafte Ursprünglichkeit in den unter dem Renommot „Amazone“ zum Ausdruck gebrachten Tänzen scheint zu zeigen, daß für Stef Peters festlich und auch fürstlich ein freispielerisches Element das wesensternende Ausdrucks-mittel ist.

Ergebnis Walter Drenth. Ganz ist die Weltvoll mit der ein der Adhärenz der Instrumente weilt. Dem Geist jedoch wird nicht voll gerührt. Überlebensliche Tempel, farblich und innere Herrlichkeit im Aufbau langsame Tage führen, machen aber nicht begehren, wie er anders sein auszusprechen, zu steigern und wirkungsvoller zu beschließen weiß. So bleibt immerhin ein harter Einbruch. K. K.

Novemberregen

Von Anton Schnack

Ich liebe den Regen. Ich liebe ihn so sehr, daß ich mir ihn manchmal wünsche. Wüßte, einen Regenbogen lang zu laufen und eine ganze Nacht hindurch, in der das Auge keinen Schlaf findet, und das Bewußtsein und das erregte Gehirn nach allen Geräuschen horcht, die plötzlich da sind, aufgeschwemmt hinter einer warmgerührenden brüllenden Erde.

Oder ein Tier schliefst langsam und feuchend über den Teppich. . .

Oder der tieferen Fußboden tracht selbst und häßlich auf, ein zerzerrtes und räuscherndes Rauchen, das von einem gewissen Fußtritt herzurufen scheint, der hier auf unbekannter geheimen Wanderung durch die Nacht, durch Wände und Türen schreicht.

Da, wenn du so lauernd und schreckhaft horchst, wird es wunderbar erlösend, wenn plötzlich der Regen draußen zu fallen beginnt. Erst leise und behutsam, immer mehr, immer härter anstöhnend, bis ein schwermütiges begütigendes Rauschen aus der Nacht zu dir hereintrifft.

Richte dich ein wenig auf in deinem Bettchen und verwühle den Kopf, in dem du dich rüdest hin und her geworfen hast, und wenn du gegen die bleiche Lichtlose Fensterleiste hinlauchst, wirst du fühlen, wie draußen die schwarze kalte Erde gleich einem riesenhaften Mund offensteht und mit atmen und dampfenden Jügen trinkt. *

Es ist ein ruhiges fettes Tropfen, das über das Siegeldach fällt und nur unweilen wird es unterbrochen, wenn der Wind sich erhebt und den Regen, der milde und leise herniederströmt, wie einen Mantel auf sein unwiderstehliche Kraft nimmt und ihn wie einen Karren horten Trümmelwörter über die Schellen presst. läßt. Ich sitz schon, und das vertieft meine Einsamkeit, in der du liegst, zu einer merkwürdigen und süßen Wohlthat. *

Das ist die Nacht, in der du viele Male warst in dem alten Hause deiner Großmutter; linthafter Junge noch, dächervergrübel, am Tage mit Trauben und Ballen auf den nebelnden Novemberreisen bis zur Müdigkeit getrot.

Weitere Verhaftung in der Affäre Bartels

Betriebsassistent Rothe dem Untersuchungsrichter vorgeführt - Disziplinerverfahren gegen den Kriminaloberinspektor Dr. Grünberg - Der Polizeipräsident beim Minister des Innern

Zu der Affäre Bartels wird mitgeteilt, daß heute vormittag auf Anweisung des Staatsanwaltschafts I im Polizeipräsidenten der Betriebsassistent Rothe verhaftet worden ist und von dem Beamten nach dem Untersuchungsrichter in der Sache des Mannes vernommen worden, wurde aber nach der Vernehmung wieder entlassen. Inzwischen haben sich neue Verdachtsmomente ergeben, die die sofortige Verhaftung des Mannes verlangen.

Am Verlaufe der heutigen Vernehmung im Untersuchungsamt wurden auch gegen den Kriminaloberinspektor Dr. Grünberg vom Berliner Polizeipräsidenten in Sachen des Mannes verschiedene Anklagepunkte vorgebracht, die dazu führten, daß der Polizeipräsident heute mittag gegen diesen Beamten ein Disziplinarverfahren einleitete. Der Polizeipräsident hat sich verhalten, wie wenn er zwei Stunden mit dem Chef der Kriminalpolizei, Oberregierungsrat Hoppe über die Affäre Bartels, die Öffentlichkeit in so hohem Maße interessiert, und begab sich nachher zu einer Vernehmung zum Minister des Innern. Es ist anzunehmen, daß nach im Laufe des heutigen Tages über die Angelegenheit seitens der Regierung eine Stellungnahme herausgegeben wird.

An diesem, dem Staatsminister Dr. Weizsäcker, man sieht, scheint man eine eigenartige Auffassung über die Affäre Bartels, die schon so sehr viel Staub aufgewirbelt hat, zu haben.

Man glaubt dort, die unabhängige Presse mit Nebenarbeiten abzuwehren zu können und auch, soweit möglich, den verhafteten Herrn Regierungsrat Bartels zu entlassen. So wird unter anderem mitgeteilt, daß Bartels bei seiner Zuhilfenahme im Staatsministerium sehr tüchtig gewesen sei. Wegen seiner großen Sprachkenntnisse und seines sorgfältigen Wesens sei er dann vor mehreren Jahren nach dem Polizeipräsidenten berufen und dort mit der Leitung des Fremdenverkehrs beauftragt worden. Das ihm mitgeteilten, die mit der Affäre Bartels zusammenhängenden Tatsachen und besonders den Zusammenhang mit verhafteten Leuten, nach der Auffassung dieser Kreise ließe sich, soweit die Untersuchung ergeben hat, bis jetzt noch nicht sagen, ob Regierungsrat Bartels sich einer strafbaren Handlung schuldig gemacht habe. Bei dieser Gelegenheit glaubt man in diesen Kreisen auch der Presse ein Privilegium über ihre Pflichten halten zu müssen und weist darauf hin, daß man in der Öffentlichkeit nicht ohne weiteres die Verantwortung auf sich nehmen dürfte. Wir weisen darauf hin, daß die Verantwortung nicht auf dem ganzen Verlaufe der Affäre, einseitiger Stelle auf das entscheidende zurück, der Bartels kann nicht so unendlich sein, wie man ihn hier gerade hingestellt haben will, denn nicht nur ganz gemäß dem Staatsministerium nicht Untersuchungsamt, sondern auch der Untersuchung selbst, man an diesem Verlaufsverfahren hat, wird meistens die weitere Aufklärung der Affäre dort bringen.

Die Schießerei im Straßenverkehr

Eine harmlose Passantin schwer verletzt

Bei einem Befahrenstrassenverkehr verfuhr gestern abend gegen 11 Uhr ein Straßenbahnwagen, der auf dem Wege zum Hauptbahnhof zu verfuhr. Der begleitende Beamte fuhr sofort auf den fahrenden aus seiner Dienststelle mehrere Schritte ab, die aber fahrenden und eine unbeteiligte Passantin traf. Es war dies die Ehefrau des Herrn A. B. der in der Straße, die einen schweren Schaden erlitt und in bedauerlichem Zustande nach dem Krankenhaus Friedrichshagen gebracht wurde. Mit Hilfe von Passanten gelang es, den Straßenbahnwagen festzuhalten.

Die Wiederaufnahme des Hochstapels

Die Wiederaufnahme des Hochstapels ist gemäß dem Befehl des Strafgerichtes am heutigen Donnerstag früh auf allen Straßen der Stadt und Untergrundbahn in gewöhnlicher und beschleunigter Fahrt erfolgt. Nur auf der Schöneberger Straße verweigerte sich die Aufnahme des Hochstapels, doch konnte auch hier ab 6 Uhr früh der Verkehr wieder durchgeföhrt werden. Alle Straßen sind wieder entleert worden, und zwar

Die Plaidoyers im Hochstapelsprozess

Gloßstein-Derfel

Der Antrag des Staatsanwalts

In der heutigen Vernehmung im Hochstapelsprozess Gloßstein-Derfel und Geisler wurden die Beweisaufnahmen geschlossen, die bei der Vernehmung der Zeugen gegen Schöber, Steiner und Geisler in der ersten Verhandlung gemacht wurden. Nachdem der Angeklagte Schöber zum ersten Mal Verhörenden gefragt wurde, ob er keine Angaben aufrecht erhalten und nicht die Wahrheit sagen wolle, befrucht die wieder jede Anklage auf den Straftaten Derfel. Darauf begannen die Plaidoyers.

Als erster sprach Staatsanwalt Dr. Biefenberg. Nach einem 15minütigen Plaidoyer beantragte der Staatsanwalt, nachdem er Derfel als einen gemeinheitsgefährlichen Hochstapler festgestellt habe, für die Angeklagten mit Ausnahme der Frau Schöber, Freiheitsstrafe lebenslang, für die beiden anderen Angeklagten, weil sie in einem Verhältnissverhältnis zu Derfel gehalten hätten. Die Zusammenstellung der delinquenten Strafen ergab eine Summe von 14 Jahren 3 Monaten Gefängnis bei 2000 Mark Busse, bei dem 8 Jahre 3 Monate Gefängnis, bei Frau Schöber auf eine Stelle einer Waise Gefängnis 1000 Mark Geldstrafe.

Nach Zusammenziehung der Strafen beantragte der Staatsanwalt gegen Derfel 10 Jahre Gefängnis, 5 Jahre Geldstrafe unter Anwendung der 2 Jahre Untersuchungshaft, gegen Geisler 5 Jahre Gefängnis unter Anwendung der Untersuchungshaft von 2 1/2 Jahren und gegen Frau Schöber 3 Jahre Gefängnis unter Anwendung

Die Kälte in Italien

Rom, 18. November. (Z. B.) Der scharfe Winterwind in Italien dauert an. In Rom war das Thermometer heute bis 0 Grad gefallen. Einzig Schnee fiel. Die Straßen waren vielfach vereist. Ein Zug mußte wegen Vereisung der Strecke verpölet abgelassen werden. In Florenz liegt das Thermometer ebenfalls auf 0 Grad. Auf den Bergen der Umgebung liegt 10 Zentimeter hoher Schnee. In Perugia ruht das Thermometer auf 0 Grad und Verona 3 Grad Kälte beobachtet.

Die Lohnbewegung der Elektrikarbeiter

Die Lohnbewegung der Arbeiter in den städtischen und privaten Berliner Elektrizitätswerken werden voraussichtlich Ende dieser oder Anfang nächster Woche neue Verhandlungen beginnen, nachdem zunächst ein Einigungsbericht geföhrt war.

Strahnenbahnstammeln in der Tarifbewegung

In der Tarifbewegung und Tarifbewegung, unmittelbar neben dem Reichstagsgebäude, entlegte heute Mittag der Inhaber des Reichstagsgebäudes, ein in Deutschland ungewöhnlich hoher Zug der Straßenbahn (Straßenbahn) fuhr auf den entlegten Straßen auf und beschädigte ihn. In der Tarifbewegung der Straßenbahn wurde eingeleitet. Mehrere Personen wurden durch unglückliche Gasplaster verletzt.

Befestigt

Die Börse begann bei recht lebhaftem Geschäft, in allgemein weicher Haltung. Das Publikum suchte aus der Provinz, besonders aus den Rheinlande, hat wieder sehr erhebliche neue Kaufordere erstellt. Trotz des großen Umfangs konnte keine so erhebliche Festlegung eintreten, als nach der festen Stimmung hätte erwartet werden können. Mehr kam in erster Linie daher, dass die gewerbetreibende Borsenspekulation vielfach zu Gewinnmitnahme schritt und so einiges Material an den Markt kam. Trotz dieser Verkäufe der Spekulation konnte die Kurse jedoch durchweg etwas ansteigen.

Devisen- und Banknotenkurse

Devisenkurs	20. 11. Gold-Devisen	18. 11. Gold-Devisen	20. 11. Gold-Devisen	18. 11. Gold-Devisen
100 Reichsmark	168,80	169,20	168,20	168,50
100 Dänm.	7,67	7,67	7,57	7,57
100 Norweg.	112,47	113,20	112,40	112,20
100 Schwed.	61,84	62,10	62,00	61,80
100 Finnland	10,35	10,25	10,50	10,50
100 Belgien	80,81	81,20	81,00	81,00
100 England	1,60	1,51	1,50	1,50
100 Frankreich	5,93	5,85	5,84	5,84
100 Italien	5,63	5,55	5,54	5,53
100 Japan	12,52	12,55	12,49	12,49
100 Spanien	6,91	6,79	6,74	6,73
100 Amerika	4,19	4,21	4,19	4,21
100 Portugal	20,19	20,28	20,19	20,28
100 Griechenland	19,50	19,45	19,45	19,45
100 Türkei	22,82	22,82	22,82	22,82
100 Brasilien	10,14	10,20	10,14	10,14
100 Mexiko	3,09	3,07	3,07	3,07
100 Argentinien	6,07	6,05	6,05	6,05
100 Chile	1,99	1,99	1,99	1,99
100 Peru	0,48	0,49	0,48	0,49
100 Ecuador	0,45	0,45	0,45	0,45
100 Kolumbien	77,05	77,44	76,91	77,23
100 Venezuela	2,32	2,34		

Wiederaufnahme für morgen in Berlin und Umgebung. Jemand Licht, neblig und ohne bedeutende Niederschläge. Temperatur über Null. Wind westlich. Temperatur über Null. Wind westlich.

Wiederaufnahme für morgen in Berlin und Umgebung. Jemand Licht, neblig und ohne bedeutende Niederschläge. Temperatur über Null. Wind westlich. Temperatur über Null. Wind westlich.

Kurszettel der Berliner Börse vom Donnerstag, den 20. November 1924.

Die mit einem * versehenen Papiere werden in Goldpreisen notiert.

Fortlaufend notierte Werte (Ohne Gewähr).				Unnotierte Werte			
Fortw.	Kurs	Einheits-Kurs	Aktion	(In Billionen Prozente)	Unnotierte Werte	Haltende Kurse	zwischen 1/12 u. 2 Uhr
100 Reichsmark	168,80	169,20	168,20	168,50	100 Reichsmark	168,80	169,20
100 Dänm.	7,67	7,67	7,57	7,57	100 Dänm.	7,67	7,67
100 Norweg.	112,47	113,20	112,40	112,20	100 Norweg.	112,47	113,20
100 Schwed.	61,84	62,10	62,00	61,80	100 Schwed.	61,84	62,10
100 Finnland	10,35	10,25	10,50	10,50	100 Finnland	10,35	10,25
100 Belgien	80,81	81,20	81,00	81,00	100 Belgien	80,81	81,20
100 England	1,60	1,51	1,50	1,50	100 England	1,60	1,51
100 Frankreich	5,93	5,85	5,84	5,84	100 Frankreich	5,93	5,85
100 Italien	5,63	5,55	5,54	5,53	100 Italien	5,63	5,55
100 Japan	12,52	12,55	12,49	12,49	100 Japan	12,52	12,55
100 Spanien	6,91	6,79	6,74	6,73	100 Spanien	6,91	6,79
100 Amerika	4,19	4,21	4,19	4,21	100 Amerika	4,19	4,21
100 Portugal	20,19	20,28	20,19	20,28	100 Portugal	20,19	20,28
100 Griechenland	19,50	19,45	19,45	19,45	100 Griechenland	19,50	19,45
100 Türkei	22,82	22,82	22,82	22,82	100 Türkei	22,82	22,82
100 Brasilien	10,14	10,20	10,14	10,14	100 Brasilien	10,14	10,20
100 Mexiko	3,09	3,07	3,07	3,07	100 Mexiko	3,09	3,07
100 Argentinien	6,07	6,05	6,05	6,05	100 Argentinien	6,07	6,05
100 Chile	1,99	1,99	1,99	1,99	100 Chile	1,99	1,99
100 Peru	0,48	0,49	0,48	0,49	100 Peru	0,48	0,49
100 Ecuador	0,45	0,45	0,45	0,45	100 Ecuador	0,45	0,45
100 Kolumbien	77,05	77,44	76,91	77,23	100 Kolumbien	77,05	77,44
100 Venezuela	2,32	2,34			100 Venezuela	2,32	2,34